

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0455
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	120 Min.
Rollen:	9
Frauen:	5
Männer:	4
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz	149,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0455

# Die Weiber vom Uhlenberg

Komödie in 3 Akten

von  
Günther Müller

## 9 Rollen für 5 Frauen und 4 Männer

1 Bühnenbild

### Zum Inhalt:

Der Uhlenberg-Hof, schön gelegen auf dem Uhlenberg, bereitet Bürgermeister Gerd Hinners und seinem Gemeinderat erhebliche Sorgen; denn die drei Schwestern Hanna, Erna und Wilma sind nicht gewillt, das Erbe ihrer Eltern so ohne weiteres aufzugeben. Das wäre vonnöten, weil die geplante Umgehungsstraße über ihren Grundbesitz führen würde. Im Dorf sind die Geschwister wegen ihrer männerfeindlichen Haltung gefürchtet. Unterstützung erhalten die Uhlenbergs von Rieke Jensen, die einen Eingriff in die Natur befürchtet und gegen den Plan opponiert. Der Italiener Roberto Maldini möchte dort gerne eine großräumige Pizzeria errichten. Dies alles aber wird noch getoppt durch Leila Erotica, eine Dame aus dem Rotlichtmilieu, die auf dem altherwürdigen Hof ein Amüsieretablissement betreiben möchte. Der Gemeinderat fordert ein Gutachten vom Städteplaner Dr. Sven Eriksen an. Die Meinungen im Dorf wogen hin und her, der Streit zwischen den Parteien spitzt sich zu, bis sich die Sache durch unvorhergesehene Ereignisse von selbst erledigt.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Bühnenbild:** In der Mitte Hof der Uhlenbergs, im Hintergrund oder durchs Fenster sichtbar eine leicht hügelige Landschaft. Rechts und links Abgänge in die Natur.

**- 1. Akt/ - 1. Szene - :**

*(Wenn sich der Vorhang öffnet, sieht man **Wilma** im schicken Morgenmantel mit dem Handy hantieren. Nach einiger Zeit betritt die einfältige **Erna** im Nachthemd die Szene. Es ist ein Sommermorgen, der Hahn kräht und die Vögel zwitschern).*

**Erna:** *(gähnt):* Morgen Wilma!

**Wilma:** Moin Erna! Nanu, noch nicht ausgeschlafen?

**Erna:** Nein, ich bin noch richtig müde. Das ist ja auch schon wieder so warm heute Morgen. Was hast du denn da?

**Wilma:** Das ist mein neues Smartphon. Da muss ich mich erst noch dran gewöhnen. Die Tastatur und die Motive sind anders und man kann auch viel mehr damit machen. Stell dir vor, damit kann ich sogar fotografieren und die Bilder auch weiterschicken. Natürlich kann ich auch Bilder empfangen.

**Erna:** Sag bloß? Du, ich halte nicht viel von dem neumodischen Kram, außerdem geht mir das viele Telefonieren auf den Wecker. Immer diese Anruferei! Also, mich macht das nervös, aber ihr jungen Leute seid ja ganz wild auf diese Dinger.

**Wilma:** *(lacht):* Weil du das nicht kapiert. Damit muss man sich beschäftigen. Wenn du auch ein Smartphon hättest, würde ich dir jetzt eine SMS schicken.

**Erna:** SMS? Was ist das denn?

**Wilma:** Das ist eine Nachricht.

**Erna:** Für Nachrichten haben wir doch das Radio oder den Fernseher. Dafür brauche ich kein Smartphon.

**Wilma:** *(lacht):* Du verstehst mich nicht. Eine SMS ist was Persönliches, sozusagen von Frau zu Frau.

**Erna:** So? Von Frau zu Frau? Also, wenn du mir was zu sagen hast, dann kannst du mir das auch so sagen, dann versteh ich das wenigstens.

**Wilma:** Sicher kann ich das, aber wenn ich nun mal weit weg bin...

**Erna:** ...bist du aber nicht!

**Wilma:** Das könnte aber doch mal sein! In zwei Wochen z.B., wenn ich in Verona bin.

**Erna:** Was? Das ist ja ein Ding! Du triffst dich mit der Verona aus dem Fernsehen,

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

die mit dem ominösen Vorbau auf den die Männer immer so gerne starren und die in der Werbung immer sagt: "Hier werden Sie geholfen"! Das hast du mir ja noch gar nicht erzählt.

**Wilma:** (*lacht*): Nein, nein, Erna! So ist das nicht! Verona ist eine Stadt in Italien.

**Erna:** In Italien? Achso! Und ich war der Meinung..., aber das konnte ich doch nicht wissen. Wer weiß, was du dir alles ausdenkst. Du brauchst mich gar nicht auszulachen, so was haben wir früher in der Schule nicht gelernt. Wir durften nur immer rechnen und Aufsätze schreiben, und Handarbeit haben wir auch noch gehabt. Ja, und weil ich das alles nicht so gut konnte, bin ich ja auch dreimal sitzen geblieben. Aber in Religion und Betragen hatte ich immerhin eine Vier. Und unter dem Zeugnis stand immer: "Erna hat Mühe sich zu konzen..., konzen..."

**Wilma:** ...trieren!

**Erna:** Richtig, trieren! Aber weshalb willst du im Sommer unbedingt nach Italien? Da ist es doch viel zu heiß! (*überlegt*): Aaah, ich kann mir das denken, du willst dir da so einen heißblütigen Papagei anlachen. Na, ist das nicht so? Mir kannst du das ruhig erzählen, ich bin verschwiegen wie ein Grab!

**Wilma:** Blödsinn! Aber wieso Papagei?

**Erna:** Mensch Wilma, Papageien sind doch die südländischen Männer mit den schwarzen Haaren! Die laufen da am Strand massig herum mit ihren kurzen Badehosen und sind wie verrückt hinter den deutschen Mädels her. Und die meisten Frauen sind so blöd und fallen darauf herein. Also, mir würde so etwas nicht passieren, weil ich nämlich schlauer bin!

**Wilma:** (*lacht*): Jetzt kapiert mich, was du meinst! Das sind keine Papageien, das sind Papagallos!

**Erna:** Genau! Die Gallos mein ich! Die sind nämlich ganz gemein, hab ich in "Frau und Welt" gelesen. Zuerst schmeicheln sie den Frauen und umgarnen sie und dann machen sie einen auf Mitleid und haben was an den Ohren!

**Wilma:** An den Ohren?

**Erna:** Ja! Sie singen doch immer "Am Ohre mio"!

**Wilma:** (*lacht wieder*): Nein Erna, die singen von der Liebe "Amore mio"!

**Erna:** Sag ich doch! Und damit kriegen sie die deutschen Mädels rum und verführen sie nach allen südländischen Regeln der Kunst! Aber bei mir hätten die keine Chance!

**Wilma:** Was du nicht sagst. Aber die haben nichts an den Ohren, Amore heißt Liebe auf italienisch!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Erna:** Achso! Das muss einem doch gesagt werden. Du, Wilma, vorige Woche habe ich einen Film im Fernsehen gesehen, da lagen diese Gallos auch alle am Strand und knutschten mit den Frauen aus Deutschland.

**Wilma:** Und dann?

**Erna:** Dann ließen sie die armen Mädchen mit dem Kind wieder nach Deutschland fahren.

**Wilma:** (*amüsiert sich*): Wieso mit dem Kind?

**Erna:** Nun stell dich doch nicht so blöd an, Wilma! Dies Papa...

**Wilma:** ...gallus!

**Erna:** Ja, also diese Gallos hatten den Mädels ein Kind angedreht.

**Wilma:** (*verschmitzt*): Nee!

**Erna:** Doch! Das war in dem Film auch so! Zuerst lagen die beiden am Strand und leckten sich überall ab, und dann...

**Wilma:** Und dann?

**Erna:** Ja, mehr weiß ich auch nicht.

**Wilma:** Und was passierte dann? Nun will ich es ganz genau wissen.

**Erna:** Das ist es ja gerade, das weiß ich nicht!

**Wilma:** Wieso weißt du das nicht, du hast doch den Film gesehen?

**Erna:** Zuerst kam noch eine feine Musik und ich war gespannt, wie es wohl weitergehen würde! Und gerade in dem Moment, wo die beiden in den Nahkampf gehen wollten, fiel der Strom aus wegen Überreichweiten!

**Wilma:** (*versucht, das Lachen zu unterdrücken*): So eine Gemeinheit!

**Erna:** Sag ich doch! Aber dann kam der Strom wieder und auf der Mattscheibe stand FINE. Zehn Minuten hab ich noch gewartet, ich wollte ja schließlich wissen, wie es weiterging, aber da kam nur noch Werbung!

**Wilma:** FINE heißt, der Film ist aus, zu Ende! Das ist französisch! Ja, das ist natürlich Pech!

**Erna:** Pech? Pech nennst du das? Das war gemein! Als Frau hab ich ja auch Gefühle, und gerade als es anfang spannend zu werden und der Gallo dem Mädels an die Wäsche ging, da ziehen sie einfach den Stecker raus! Ich werde mich beim Fernsehsender beschweren. Eines steht fest, bei Beate Uhse wäre das nicht passiert!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Wilma:** Beathe Uhse? Du schaust dir sowas an?

**Erna:** Ja, warum nicht? Wir haben doch Sky - Programme! Wilma, falls ich mal auf einen Kerl hereinfalle, muss ich doch wissen, wie ich mit ihm umgehen und was ich mit ihm anfangen soll! Es soll nämlich Männer geben, die immer nur das EINE wollen.

**Wilma:** *(lacht lauthals)*: Ja, die soll es geben, aber es gibt auch solche Frauen!

**Erna:** Und die können gar nicht genug davon kriegen.

**Wilma:** Ja, so ist das wohl.

**Erna:** Aber das würde ich nicht mitmachen!

**Wilma:** Das sagst du so, aber es kommt doch wohl auf den entsprechenden Mann an.

**Erna:** Wieso? Jeden Tag dasselbe, nee!

**Wilma:** Es gibt doch Abwechslung genug, Erna! Die Liebe kann so schön sein!

**Erna:** Das mag ja sein, aber magst du jeden Tag Grüne Bohnen?

**Wilma:** Wieso Grüne Bohnen?

**Erna:** Weil es in dem besagten Film auch so war. Der Mann kriegte jeden Tag immer nur Grüne Bohnen zu Mittag. Die schmeckten ihm anfangs auch gut, und die konnte seine Frau am besten kochen. Du musst doch einsehen, dass das zuletzt langweilig wird, oder?

**Wilma:** *(amüsan)*: Sicher! Och, **das** meinst du! Und ich dachte...

**Erna:** Ja, und dann haben sie sich scheiden lassen. Er sagte, er wolle auch mal **junges Gemüse** haben, mal was anderes probieren, und das kann ich gut verstehen.

**Wilma:** *(lacht)*: Ja, ich auch!

**Erna:** Und deswegen nehme ich demnächst an einem Kochkursus teil. Somit kommt mein Mann gar nicht erst auf den Gedanken, sich scheiden zu lassen.

**Wilma:** *(hat gar nicht mehr zugehört und blickt auf das Smartphon)*: Wenn ich bloß wüsste, wie man damit mailen kann.

**Erna:** *(erstaunt)*: Was? **Mählen** kann man damit auch?

**Wilma:** Klar, so ein Apparat ist praktisch!

**Erna:** Mit dem kleinen Ding kannst du mählen?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Wilma:** Ja, dafür sind die Dinger doch extra gemacht!

**Erna:** Du willst mich wohl auf den Arm nehmen. Dann erzähl mir mal, wie du das **Mehl** darein kriegst! Gleich erzählst du mir noch, dass du damit Kuchen backen kannst, was? Aber du musst dir da `ne Dümmerere suchen. Es soll ja Leute geben, die noch dümmer sind als ich!

**- 2. Szene -:**

**Hanna:** (*ist gekommen*): Noch dümmer? Das kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen! Um was geht es denn?

**Wilma:** Um mein neues Smartphon!

**Hanna:** So, du hast dir also ein neues Smartphon zugelegt ohne mich zu fragen?

**Wilma:** Ja, ich will doch auf aktuellem Stand sein!

**Hanna:** So, willst du das? Ich will dir mal was sagen, meine Schwester. Das ewige Telefonieren kostet Geld, viel Geld, und Geld fehlt bei uns an allen Ecken und Kanten!

**Wilma:** Hanna, wir nagen noch nicht am Hungertuch, und außerdem bezahle ich das ja.

**Hanna:** Und wovon? Von dem Geld, dass ich dir gebe. Und das Geld fehlt bei uns an allen Ecken und Kanten!

**Wilma:** Ich verdiene mein Geld hier auf dem Hof auf ehrliche Art und Weise, und damit kann ich doch wohl machen, was ich will, oder?

**Hanna:** Ja, das kannst du! Aber deshalb braucht du das Geld doch nicht aus dem Fenster zu werfen. Ihr jungen Leute habt überhaupt kein Verhältnis mehr zum Geld! Wir haben früher jeden Pfennig umgedreht, bevor wir ihn ausgaben. Du weißt doch, Geld fehlt bei uns...

**Wilma:** ...an allen Ecken und Kanten, ich weiß! Den Spruch kenne ich mittlerweile auswendig.

**Hanna:** Dann richte dich gefälligst danach! Guck dir Erna an, die gibt nichts unnütz aus!

**Erna:** Das stimmt, ich spare ja auch für meine Hochzeit!

**Wilma:** Ja, ich weiß, und das seit 40 Jahren! Wielange willst du denn noch sparen?

**Erna:** Bis der Richtige kommt!

**Wilma:** Dann kannst du lange warten!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Erna:** Wieso? Ich hab neulich einen Traum gehabt, man muss bloß Geduld haben.

**Wilma:** Dann glaub das man! Ohne Initiative wirst du nicht an einen Mann kommen! Da musst du etwas für tun! Mit einem Traum kommst du nicht weiter, da müssen Taten folgen!

**Hanna:** Nun lass Erna in Ruhe, sie weiß, was sie will! Die Männer von heute sind längst nicht mehr das, was sie früher mal waren. Die machen sich an ein reiches Mädels ran, dann sind sie fein raus und markieren den großen Matscho! Und nach 4 oder 5 Jahren schaffen sie sich `ne jüngere Frau als Geliebte an, weil die noch heiß ist und besser springen kann! Erna, du musst nämlich wissen, die Männer haben nur immer einen Gedanken, sie brauchen was fürs Bett, für ihr Wohlbefinden sozusagen! Morgens, wenn sie aufwachen, denken sie schon daran, was sie abends fürn Blödsinn anstellen können. Für die eigene Frau haben sie nicht mehr viel übrig, die darf dann nur noch seine Wäsche waschen und die Oberhemden bügeln und Essen kochen! So sind die Kerle heute! Und saufen tun sie auch noch alle! Ich gebe dir einen guten Rat, Erna, halte dir die Männer vom Leib! *(zu Wilma)*: Und das gilt auch für dich!

**Wilma:** Du musst ja sehr schlechte Erfahrungen gemacht haben.

**Hanna:** Hab ich auch! Aber das steht hier nicht zur Debatte, kommt mal langsam in die Gänge! Die Schweine müssen gefüttert werden und die Hühner verlangen auch nach ihrem Frühstück!

**Wilma:** Wir auch!

**Erna:** Ich hab auch Kohldampf!

**Hanna:** Zieh dich erst mal an! *(zum Publikum)*: Überhaupt, was werden die Leute denken wenn ihr hier so herumlauft?

**Erna:** *(auch zum Publikum)*: Och, wir sind hier doch unter uns, oder nicht?

**Hanna:** Egal, du ziehst dich jetzt an und dann fegst du den Hof! Und du, Wilma, kümmerst dich um das Vieh! Aber nicht im Morgenrock, sonst geben die Kühe nachher Essig statt Milch!

**Wilma:** Und was machst du, Hanna?

**Hanna:** *(schnappt nach Luft)*: Was ich mache? Also, das ist doch die Höhe! Seit wann muss ich dir Rechenschaft geben?

**Wilma:** Och, ich meine nur...

**Erna:** Hanna muss uns doch sagen, was wir machen müssen, Wilma! Das war schon immer so!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Wilma:** Und deshalb muss es ja nicht so bleiben!

**Hanna:** (*schnaubt*): Wie meinst du das, du Küken?

**Wilma:** Wie ich es gesagt habe!

**Hanna:** Nun hör mir mal zu Schwesterchen! Seit unsere Eltern tot sind, führ ich hier als Älteste das Kommando, und ihr habt euch danach zu richten! Und wenn es euch nicht passt, dann seht zu, wie ihr fertig werdet! Aber dann ist hier für euch kein Platz mehr auf dem Hof, kapiert?

**Erna:** Ich schon!

**Wilma:** Ich nicht! Wir sind hier doch nicht auf dem Kasernenhof! Außerdem leben wir im 21. Jahrhundert! Die Leibeigenschaft und Sklaverei ist längst passe!

**Erna:** Pässe, ist das was Schlimmes?

**Hanna:** (*winkt ab*): Das verstehst du nicht! (*zu Wilma*): Wer hat denn in all den Jahren den Hof zusammengehalten? Und wer hat in der schlechten Zeit, als die Schweine und Eier fast nichts gekostet haben, das Geld zusammengekratzt?

**Wilma:** Ja, das wars du! Aber die Zeit hat sich doch geändert.

**Hanna:** Geändert ja! Aber das Geld fehlt immer noch an allen Ecken und Kanten! Und dann kaufst du dir solch ein modernes Smartphon! Sag mal, hast du denn gar kein Ehrgefühl?

**Wilma:** Das eine hat mit dem anderen nichts zu tun, man sollte doch mit der Zeit gehen!

**Hanna:** Mit der Zeit ja, aber deshalb brauchst du doch nicht jedes Jahr ein neues Smartphon!

**Erna:** Was ich dich immer schon fragen wollte, Wilma: Wo steckt man bei dem Telefon eigentlich das Geld rein?

**Wilma:** (*lacht*): Da musst du nichts reinstecken, das funktioniert so! Du musst bloß die entsprechende Nummer wählen!

**Erna:** Also, wenn das kein Geld kostet beim Telefonieren, dann will ich auch so ein Ding haben.

**Hanna:** Das fehlte noch! Du brauchst weder einen Mann, noch ein Smartphon!

**Wilma:** Erna, ganz so einfach ist das nicht, du musst eine Karte kaufen, dann kannst du telefonieren.

**Hanna:** Erzähle es ihr nicht, mit solchen modernen Dingen kann sie doch gar nicht umgehen. Vielleicht ruft sie aus Versehen gar einen Pornoclub an, und das kostet

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

richtig Geld! Und Geld fehlt bei uns an allen Ecken und Kanten!

**Erna:** Was soll ich denn bei PORONO? Liegt das auch in Italien?

**Hanna:** Nein, das ist..., das ist...

**Wilma:** (*lacht*): ...ein Eheanbahnungsinstitut! Pass mal auf, das ist so: Wenn du "z. B.", einen Kerl suchst, und das tust du ja wohl, nicht...?

**Erna:** (*nickt*): ...dann ruf ich da an!

**Hanna:** Das tust du nicht! (*zu Wilma*): Was erzählst du da für einen Quatsch? Eheanbahnungsinstitut, dass ich nicht lache!

**Erna:** Ich hab schon verstanden, du gönnst mir keinen Mann!

**Hanna:** Blödsinn! Aber ich denke, wir sind uns doch einig, dass wir hier auf unserem Hof auch ohne Männer ganz gut zurecht kommen. Ihr könnt mir glauben, ein Kerl allein bringt unsere ganze Ordnung und den Haushalt durcheinander.

**Wilma:** Du meinst wohl den Hormonhaushalt, Hanna!

**Hanna:** Schweig doch still! Was kennst du schon von Hormonen? Da kannst du überhaupt nicht von mitreden!

**Erna:** Was hast du denn dagegen, wenn ich bei diesem PORONTO anrufe? Glaubst du, ich will als alte Jungfer sterben? Vielleicht fällt da ja noch ein Kerl für mich ab!

**Hanna:** Als alte Jungfer stirbt sich das oft besser, als sich mit einem versoffenen Mannsbild herumzuzürgern! Du rufst da nicht an, und damit basta! Und außerdem kriegste da wahrscheinlich nur so eine Hupfdohle an den Apparat, aber mit Sicherheit keinen Mann!

**Wilma:** Hanna, du hast sicher schon gehört, wenn man jemanden etwas verbietet, dann reizt es ihn besonders.

**Hanna:** Schluss jetzt und ran an die Arbeit! (*als die beiden keine Anstalten machen, schreit sie*): Wird das bald! Und noch was! Hier auf unseren Hof kommt kein männliches Wesen ohne meine Erlaubnis rein! (*-ab ins Haus -*).

**Wilma:** Wenn du dich da man nicht täuscht! (*-auch ab ins Haus -*).

**Erna:** Eines kapier ich nicht! Warum hat Hanna bloß soviel Manschetten vor den Männern? Ich wäre froh, wenn ich so einen schmucken Pepperoni an der Angel hätte. (*schwärmt*): O, den würde ich verwöhnen, der sollte es gut bei mir haben! Jeden Abend brächte ich ihm die Pantoffeln an seinen Sessel und kochen würde ich für ihn nur sein Leibgericht! Von wegen immer bloß Grüne Bohnen! (*überlegt*): Ob ich nicht doch mal bei diesem PORONTO - Club anrufe und anfrage? Ja, Wilma muss mir die Telefonnummer geben! (*schnappt sich einen Besen und beginnt zu fegen*).

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*Dabei singt sie): " So ein Mann, so ein Mann...*

**- 3. Szene -:**

*(Gerd Hinners und Dr. Sven Eriksen treten auf. Letzterer wirkt sehr arrogant).*

**Gerd:** So, hier ist der besagte Hof, Herr Doktor Eriksen!

**Sven:** *(holt aus seiner Tasche einen Plan):* Da läuft also der Bach her, und hier, *(zeigt zur anderen Seite):* befindet sich das Bio-top! Hüm, das könnte noch Schwierigkeiten geben, aber Sie haben in mir einen erfahrenen und kompetenten Fachmann zur Seite, das ist Ihr Glück!

*(beide bemerken erst jetzt die im Nachthemd fegende Erna).*

**Gerd:** *(zu Sven):* Donnerwetter, das sieht man nicht alle Tage! Eine Frau im Nachthemd fegt den Hof! *(zu Erna):* Wir haben dich gar nicht gesehen, Erna!

**Erna:** Ja, kleine Leute übersieht man gerne. Aber bald ist ja wieder Gemeinderatswahl, dann müsst ihr möglichst alle Menschen grüßen, um die nötigen Stimmen zu bekommen!

**Gerd:** Bin ich denn nicht immer nett zu dir gewesen?

**Erna:** Als Bürgermeister musst du das ja auch wohl! Geht mir mal aus dem Weg! *(schubst die beiden zur Seite. Dabei fällt Sven der Plan aus der Hand).*

**Erna:** Was ist denn das für ein Papier? *(hebt es auf und liest langsam und stockend):* " Im Zuge der neuen Straßenführung muss der Uhlenbergshof abgerissen werden." Das darf doch wohl nicht wahr sein, Herr Bürgermeister! Sag, dass das nicht stimmt, Gerd!

**Gerd:** Nun mal ganz ruhig! Wir wollen euch den Plan in aller Ruhe erklären.

**Erna:** Das kenn ich! So fängt es immer an, wenn man über den Tisch gezogen werden soll. *(schaut die beiden an):* Da staunt ihr, was? Ich bin gar nicht so dumm, wie die Leute immer sagen, auch wenn ich in der Schule dreimal sitzengeblieben bin. Ich hab mich nämlich erst später entwickelt, sagt Hanna. Ich bin sozusagen ein Spätzünder! Aber bei diesem Plan habe ich sofort gemerkt, dass er zum Himmel stinkt. Und was mein Nachthemd betrifft, so bin ich doch noch ganz schön sexi, nicht? Sowas sieht man nicht alle Tage! Und wenn ich mich erst einmal so richtig in POLITUR schmeiße, *(hebt ihren Busen an)*, dann kann ich noch manches Mannsbild schwach machen! Da staunt ihr, was? Mach den Mund zu, Gerd! Aber jetzt mal zu dem besagten Plan: Wo kommt dieser Wisch her und was hat er zu bedeuten? Und weshalb soll hier ein Zug durchfahren?

**Sven:** Wieso Zug? Also, das haben Sie völlig missverstanden.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Erna:** Ich kann doch noch lesen! Hier steht es doch schwarz auf weiß: **...Im Zuge der neuen Straßenführung!**

**Sven:** *(leise zu Gerd):* Also soviel Dummheit auf einmal gibt es doch wohl nicht!

**Gerd:** Ich stelle dir erst einmal Doktor Sven Eriksen vor. Herr Eriksen ist Städteplaner und extra aus Hannover hierher gekommen. *(zu Sven):* Und das ist Erna Uhlenberg!

**Sven:** Angenehm! *(will ihr die Hand geben, sie aber reagiert nicht):* Ein nettes Kleid haben Sie da an!

**Erna:** *(sieht an sich herunter und kokettiert):* Gefällt Ihnen das? Das hat schon unsere selige Oma getragen, **"made in Germany"**! *(spricht wie geschrieben):* Oma hat es schon vor zwanzig Jahren immer Sonntags getragen, wenn sie zur Kirche ging. Und deshalb halte ich es in Ehren! Aber jetzt muss ich mich erst umziehen, sonst schimpft Hanna mit mir. Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit und schauen Sie mich ruhig an! Sowas kriegen Sie in Hannover nicht so schnell zu sehen, Herr Erksen. *(dreht sich kokettierend).*

**Sven:** Eriksen, Doktor Sven Eriksen!

**Erna:** Auch egal! Aber wenn Sie ein Doktor sind, dann könnten Sie gleich wohl mal nach meinem Auspuff gucken, der ist nämlich ganz wund. *(zeigt ihm Hinterteil).*

**Sven:** Ich verstehe nicht...

**Gerd:** Frau Uhlenberg meint, dass Sie ein Doktor med. sind. Sie hat Beschwerden mit ihrem Allerwertesten.

**Sven:** *(lacht):* Nein, ein Mediziner bin ich nicht. Meine Fähigkeiten liegen auf einem anderen Gebiet, das etwas mit männlicher Intelligenz zu tun hat.

**Erna:** Achso, männliche Intelligenz! Ich verstehe! Ja, also, wenn Sie anders herum sind, dann brauche ich vor Ihnen ja keine Angst zu haben. Das hätten Sie ruhig früher sagen können. *(gibt Gerd den Besen):* Hier! Du kannst den Hof wohl eben weiter fegen! *(sie läuft ins Haus).*

**Sven:** *(lacht):* Ja, dann fangen Sie man an, Herr Bürgermeister! Das ist ja eine lustige Person! Sie hält mich für schwul!

**Gerd:** Nehmen Sie es nicht so genau, die Uhlenbergs sind ein wenig, wie sagt man?, rustikal. Von dieser Sorte gibt es hier drei Frauen, davon ist Erna die Dümme!

**Sven:** Na, das kann ja noch heiter werden. Ist denn kein Mann an Bord?

**Gerd:** Das ist ja unser größtes Problem. Mit einem Mann hätten wir leichteres Spiel!

**Sven:** Das vermute ich auch. Diese Erna macht nicht gerade den intelligentesten

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Eindruck.

**Gerd:** Das sagte ich Ihnen ja bereits, aber da müssen Sie mal die über alles bestimmende Hanna kennenlernen. Da kommt noch ein hartes Stück Arbeit auf uns zu; die ist zäh, da werden wir auf Granit beißen!

**Sven:** Wir werden ihnen ein großzügiges Angebot unterbreiten. Für Geld machen die Leute doch alles! "Mit Speck fängt man Mäuse", sagt man.

**Gerd:** Hanna ist eine Beißzange und liebt Geld über alles!

**Sven:** Na also, dann haben wir doch schon gewonnen.

**Gerd:** Wenn Sie sich da man nicht täuschen. Die Hanna ist mit allen Wassern gewaschen, wie man so schön sagt. Von ihrem geheiligten Hof lässt die sich nicht so ohne weiteres vertreiben!

**Sven:** Also ist Verhandlungsgeschick und Überredungskunst gefragt.

**Gerd:** So ist das wohl! Ich mag nicht an ihre Reaktion denken, wenn ich ihr erzähle, dass der Hof für die neue Straße abgerissen werden soll. Ich befürchte das Allerschlimmste! Au weia, da kommt sie!

**- 4. Szene -:**

**Hanna:** Was hab ich da von Erna gehört? Über unseren Hof soll ein Zug fahren?

**Gerd:** Nein, so ist das nicht! Moin Hanna! (*zeigt auf Sven*): Das ist Herr Doktor Sven Eriksen, (*zeigt auf Hanna*): Das ist Frau Hanna Uhlenberg!

**Sven:** Moin Frau Uhlenberg!

**Hanna:** (*zum Publikum*): Der ist mir zu freundlich! Gerd, was wollt ihr?

**Gerd:** (*stottert*): Ja, das ist...,ist...so...

**Hanna:** (*energisch*): ...und so bleibt das auch!

**Gerd:** (*zu Sven*): Was hab ich gesagt?

**Sven:** Frau Uhlenberg, wir möchten...

**Hanna:** Was meinen Sie, was wir wohl möchten? Es ist doch alles schon gesagt worden, der Bürgermeister kennt meine Meinung! Über unseren Hof wird weder ein Zug fahren, noch eine Straße gebaut, ist das klar?

**Gerd:** Hanna, nun lass uns doch noch mal über die Sache reden.

**Hanna:** Warum? Mein Entschluss steht fest und das weißt du genau!

**Sven:** Aber hören Sie uns doch erst mal an! Sie müssen doch wissen, worum es

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

geht!

**Hanna:** Mit Ihnen rede ich gar nicht! Halten Sie sich da raus!

**Gerd:** Hanna, der Doktor ist Städte - und Gemeindeplaner, der versteht was von seinem Fach!

**Hanna:** Und wenn er der König von Singapur ist, auf unserem Hof hat er Redeverbot und schon lange kein Mitspracherecht!

**Gerd:** Dürfen wir uns dann wenigstes mal setzen, dann spricht es sich besser?

**Hanna:** Von mir aus, bitte! Aber ich sage es euch gleich: Meine Zeit ist begrenzt! Zeit ist Geld, und Geld fehlt bei uns an allen Ecken und Kanten!

**Sven:** Das ist es ja! Als Städte - und Gemeindeplaner habe ich Ihnen einen finanziellen Supervorschlag zu machen.

**Hanna:** Das kenn ich! Super-Angebote gibt es bei Aldi und Lidl! Ihr sogenanntes Superangebot interessiert mich nicht! Ich sage es noch einmal in aller Deutlichkeit: Über unseren Hof fährt kein Zug und eine neue Straße können Sie woanders bauen, nicht bei uns!

**Gerd:** Nun lass den Doktor doch erst mal ausreden, Hanna!

**Hanna:** Na gut, von mir aus! Aber kommen Sie schnell auf den Punkt!

**Sven:** (*zeigt den Plan*): Dies hier ist der neueste Entwurf für die Umgehungsstraße, eigens von mir erstellt.

**Hanna:** Das hab ich mir schon gedacht. Und weiter?

**Sven:** (*zeigt auf den Plan*): Hier links ist das Biotop eingezeichnet und hier steht der kleine Eichenwald, ja, und hier liegt der Uhlenberg-Hof.

**Hanna:** Das sehe ich, das ist nichts Neues! Und was soll das jetzt alles?

**Sven:** Die neue Straße führt direkt an dem Eichenwald vorbei und geht schnurstracks über den Uhlenberghof.

**Hanna:** (*lacht*): Das meinen Sie!

**Gerd:** So ist das, Hanna!

**Sven:** Und deswegen muss der Hof..., ich meine...,

**Gerd:** Der Doktor meint, dass der Hof an anderer Stelle wieder aufgebaut werden kann. Die Gemeinde ist sich der Wichtigkeit dieses Projektes bewusst und wird dafür einen starken finanziellen Beitrag leisten. Da lassen wir uns nicht lumpen!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Hanna:** So? Die Gemeinde lässt sich nicht lumpen?

**- 5. Szene -:**

**Erna:** (in Arbeitskleidung): Lumpen jawohl! Der Gemeinderat besteht aus lauter Lumpen! Das hast du gut gesagt, Hanna! Und der Bürgermeister gehört auch dazu!

**Gerd:** Nana! Erna, zügel deine Worte! (zu Sven): Sie müssen sich da nichts bei denken, so sprechen wir hier auf dem Lande!

**Erna:** Ist doch wahr! Ich möchte mal hören, was du sagen würdest, wenn man dein Haus abreißen würde, und warum? Bloß, weil ein Zug darüber fahren soll?

**Sven:** Aber da soll weder ein Zug noch sonst was drüber fahren. Hier geht es schlicht und einfach über die neue Umgehungsstraße!

**Hanna:** Ja, schlicht und einfach ist das für euch Planer! Aber uns kostet das alles sehr viel Geld, und Geld fehlt bei uns an allen Ecken und Kanten!

**Gerd:** Ich hab doch gesagt, dass die Gemeinde euch großzügig abfindet.

**Sven:** Sie können sich den schönsten Hof wieder aufbauen, Frau Uhlenberg, sozusagen einen Luxushof!

**Hanna:** Nein und nochmals Nein! Wir wollen hier nicht weg, und damit basta!

**Sven:** Aber bedenken Sie doch, das viele Geld!

**Erna:** Sie haben doch gehört, was meine Schwester gesagt hat. Soviel Geld können Sie uns gar nicht bieten, um uns loszuwerden!

**Hanna:** Richtig Erna!

**Gerd:** Was sagt denn Wilma dazu?

**Hanna:** Die hat zu tun, was ich ihr vorgebe!

**Gerd:** Aber sie will doch sicher mal heiraten, und dann...

**Hanna:** Ein Kerl kommt bei uns nicht ins Haus!

**Gerd:** Gerade deswegen! Wenn Wilma heiratet, dann bleibt sie mit Sicherheit nicht hier, oder? Dann könnte sie doch ins neue Haus einziehen.

**Hanna:** Die heiratet nicht! Da ist weit und breit kein Mannsbild zu sehen!

**Sven:** Das kann sich sehr schnell ändern. Wenn z.B., Fräulein Erna...

**Hanna:** Erna hat ihre Sturm - und Drangperioden schon lange hinter sich.

**Erna:** Die Perioden hab ich noch nicht hinter mir!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Hanna:** Hast du doch! Und nun kein Widerwort mehr!

**Erna:** (*kleinlaut*): Ja Hanna! Wenn du das sagst!

**- 6. Szene -:**

**Ralf:** (*ist gekommen*): Hallo! (*zu Gerd*): Nanu, Papa? Du hier?

**Gerd:** Wie du siehst, mein Sohn! Und was führt dich hierher?

**Ralf:** Ach, ich komme rein zufällig hier vorbei, und da dachte ich, schau mal eben bei den Uhlenbergs rein.

**Hanna:** (*drohend*): So? Dachtest du? Und sonst willst du nichts?

**Ralf:** Von dir und Erna nicht, das stimmt!

**- 7. Szene -:**

**Wilma:** (*kommt, sie trägt Jeans und ein buntes Hemd*): Hallo Ralf! Von mir will er was, und ich von ihm! (*gibt ihm einen Kuss*).

**Hanna:** Wilma, was war das?

**Wilma:** Haste doch gesehen, ein Kuss!

**Hanna:** Ich bin sprachlos.

**Wilma:** Das wäre das erste Mal!

**Erna:** (*zu Wilma*): Hanna hat uns doch den Umgang mit einem Mann verboten!

**Wilma:** (*lacht*): Ich hab dir schon mal gesagt, dass Verbote am meisten reizen! Ist es nicht so, Ralfi?

**Ralf:** (*lacht*): Das wird wohl so sein, Wilma! (*zu Gerd*): Na Vater, was führt euch in diese männerfeindliche Region?

**Erna:** Dein Papa will uns von Haus und Hof jagen.

**Gerd:** Das ist doch nicht wahr, das ist doch ganz anders!

**Erna:** Über unseren Hof soll ein Zug fahren! Aber das sag ich euch: Wenn der durch unsere Scheune fährt, mach ich nicht jedes Mal die Tür auf!

**Ralf:** Geht es um die neue Straße, Papa? Du weißt genau, dass dieses Projekt bei uns im Gemeinderat noch gar nicht beschlossen und abgeseget ist! (*zu Sven*): Wer sind Sie denn?

**Sven:** Gestatten, Doktor Sven Eriksen! (*gibt ihm die Hand*).

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Ralf:** (*überlegt*): Ich hab Sie schon mal gesehen. Woher kenne ich Sie? Ach, sind Sie nicht der Städteplaner aus Hannover? Ich habe Sie neulich in der Zeitung gesehen.

**Sven:** Ja, so ist es! Mein Name ist in Fachkreisen sehr anerkannt und geschätzt!

**Ralf:** Mit der neuen Siedlung in Braunschweig haben Sie sich aber ganz schön in die Nesseln gesetzt. Das war wohl ein Schuss in den Ofen. 17 Millionen Euro in den Sand zu setzen ist keine Meisterleistung!

**Gerd:** Das gehört hier nicht hin! Jeder macht mal einen Fehler.

**Hanna:** Hört, hört! 17 Millionen! Das ist verdammt viel Geld, und Geld fehlt bei uns an allen Ecken und Kanten! (*zu Gerd*): Und solch eine Kapazität holst du hierher? Und das auch noch, bevor die Baugenehmigung vorliegt? Was bist du bloß für ein Bürgermeister!

**Gerd:** Also beleidigen lasse ich mich hier nicht! Und außerdem hat der Doktor ein Gutachten erstellt, das sehr positiv für unsere Gemeinde ausgefallen ist. (*zu Sven*): Es ist wohl besser, wenn wir ein anderes Mal wiederkommen.

**Sven:** Ja, das wird wohl das Beste sein. Frau Uhlenberg lässt sich die Angelegenheit sicher nochmal durch den Kopf gehen. Ich jedenfalls stehe für eine kompetente Beratung jederzeit zur Verfügung. (*packt seine Unterlagen wieder ein*).

**Erna:** Wir brauchen keine **potente** Beratung, und wieder kommen ist zwecklos! Wenn Hanna was nicht will, dann bleibt sie auch dabei! Genauso war es mit meinem Hinterteil. Dreißig Euro kosteten die Tabletten in der Apotheke für meine Härmorhiden, aber die haben wir gespart, weil Hanna da Melkfett drauf geschmiert hat; denn Geld fehlt bei uns an allen Ecken und Kanten!

**Gerd:** Ja, ja, ich weiß! Aber über den Plan vom Doktor Eriksen ist das letzte Wort noch nicht gesprochen. Kommen Sie, Herr Doktor!

**Sven:** (*schaut beim Abgehen Wilma ganz verzückt an*): Wiedersehen! Tschüss Fräulein Wilma! Es hat mich gefreut, Ihre Bekanntschaft gemacht zu haben! (- beide ab -).

**- 8. Szene -:**

**Ralf:** (*zu Wilma*): Was nimmt der Mann sich raus, dich so anzuschauen!

**Wilma:** Du bist doch nicht etwa eifersüchtig, Ralf?

**Ralf:** Sollte ich das sein?

**Wilma:** Du doch nicht, du dummer großer Junge! (*Kuss*).

**Erna:** O, was ist das schön! Ich möchte auch einmal einen Mann im Arm halten und ihm so richtig welche drauf schmüllen, so dass er die Engel im Himmel singen hörte!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Hanna:** Das fehlte noch! Schluss jetzt mit der Küsserei! Auf unserem Hof wird nicht rumgeknutscht, hier wird hart gearbeitet! Für solche Marotten haben wir hier keine Zeit! Zeit ist nämlich Geld, und Geld fehlt bei uns an allen Ecken un Kanten! Auseinander ihr beiden! (*reißt die beiden auseinander*).

**Erna:** (*schwärmt*): Schade! Das war doch gerade so schön, genauso wie im Film neulich!

**Hanna:** Komm mal wieder zu dir! Geh ins Haus und schäl die Kartoffeln!

**Erna:** Das ist gemein! Immer, wenn es spannend wird, muss ich Kartoffeln schälen. (- ab -).

**Hanna:** (*zu Ralf, der sich erneut mit Wilma beschäftigt*): Und du Herr Casanova, lässt meine Schwester in Ruhe! Wir benötigen auf unserem Hof kein männliches Wesen!

**Ralf:** Da bin ich aber ganz anderer Meinung! Hier muss dringend ein Mann her!

**Wilma:** (*zu Ralf*): Hör nicht auf Hanna, dies ist unsere Privatangelegenheit!

**Hanna:** Du wagst es, mir zu widersprechen?

**Wilma:** In diesem Fall ja! Und noch etwas: Wenn du das mit dem Hausverbot nicht zurücknimmst, siehst du mich hier nicht wieder! Und das sag ich nicht nur so, das meine ich auch!

**Hanna:** Das wirst du mir doch nicht antun, Wilma. Ich hab doch immer alles für dich getan und war auch immer für meine Schwestern da!

**Wilma:** Das weiß ich auch zu würdigen, aber das eine hat mit dem anderen nichts zu tun. Also?

**Ralf:** Lass es gut sein, Wilma! Wenn ich hier nicht willkommen bin, dann bleib ich eben weg!

**Hanna:** Das ist das erste vernünftige Wort von dir. Also, worauf wartest du noch?

**Wilma:** Das kannst du nicht machen, Hanna!

**Hanna:** Und ob ich das kann! Ab sofort weht hier ein anderer Wind! Ihr seid ja alle mannstoll! Zuerst Erna mit ihren Spinnereien und nun du auch noch mit deinem Ralfi! Mir langt es!

**Ralf:** Und mir langt es langsam auch! Ob du mir das nun glaubst oder nicht, ich hab Wilma gern und will sie heiraten! Und da wird mich kein Mensch von abbringen, auch du nich, Hanna!

**Hanna:** Das werden wir ja sehen!

**Wilma:** Ist das wahr, Ralf? Du willst mich heiraten?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Ralf:** Ja, so wahr wie ich hier stehe! Dich und keine andere!

**Wilma:** Oooh Ralfi! *(erneute Umarmung)*.

**Ralf:** Uns wird niemand mehr\_auseinanderbringen!

**Hanna:** Hah, das hat mein Fietje mir damals auch geschworen, und als ich dann schwanger wurde, hat er mich Hals über Kopf verlassen! Das ist die Wirklichkeit und so sind die Männer alle! Erst versprechen sie dir das Blaue vom Himmel und dann ziehen sie den Schwanz ein! Ihr Vergnügen wollen sie haben, und das wars denn auch!

**Wilma:** Aber so sind sie doch nicht alle, Hanna! Du bist verbittert wegen deines Fietje, und das kannst du doch nicht an uns auslassen! Ich hab gar nicht gewusst, dass du damals schwanger warst.

**Hanna:** Als Fietje mich verlassen hatte, hab ich mich so aufgeregt, dass ich das Kind verloren habe.

**Wilma:** Das tut mir leid.

**Hanna:** Und mir erst! Und deswegen will ich hier auch keinen Mann mehr sehen! Das sind alle Verbrecher! Fietje hat mein ganzes Leben zerstört!

**Ralf:** Du hast sicher viel mitgemacht, Hanna, aber deswegen darfst du Wilma doch nicht ihre Liebe verbieten und unser Glück zerstören!

**- 9. Szene -:**

*(Man hört nun ein Auto kommen).*

**Roberto Maldino:** *(tritt auf, im weißen Sportanzug, mit dunkler Sonnenbrille):* Buon giorno! Was heißt Glück zerstören und verbieten Liebe? Mamamia, ist heiß heute! Roberto muss, wie sagt man, flitzen! *(wischt sich den Schweiss von der Stirn).*

**Ralf:** *(lacht):* Roberto meint sicher schwitzen!

**Roberto:** Si, si, schwitzen! Roberto noch nicht lange in Germany, *(spricht es deutsch aus),* Roberto nicht alles, wie sagt man?, verstehen. Deutsche Sprache seien sehr schwere Sprache! *(sieht Wilma ganz feurig an):* O, was sehen meine Augen? Schön wie die Sonne von Napoli seien Signorita! Roberto Maldini seien ganz, wie sagt man, hingerissen! *(kniert vor ihr nieder und küsst der Überraschten die Hand).*

**Wilma:** Aber, aber mein Herr! Sie machen mich ja ganz verlegen!

**Ralf:** *(zieht ihn wieder hoch):* Hör mal, mein kleiner Makaronifresser, dass du es gleich kapiert, diese Signorita ist meine Herzdame! *(er wiederholt):* Das Fräulein ist meine Freundin, ist das klar? Du nix Amore mit Signorita Wilma, capito?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Roberto:** Si, si, Roberto capito, schade! Nixe für ungut! Aber Roberto immer, wie sagt man?, heiß wie Feuer, ääh..wollte sagen..., immer Amore wenn sehen schöne Signorita!

**Wilma:** (*lacht*): Eines muss man den Südländern zugestehen, Komplimente können sie machen!

**Ralf:** Die Komplimente kann er woanders anbringen, aber nicht bei dir! Wenn er nicht die Pfoten von dir lässt, kann er was erleben!

**Wilma:** Du bist ja eifersüchtig, Ralf!

**Ralf:** Quatsch!

**Hanna:** Sagt mal, was ist denn hier heute eigentlich los? Erst kommt der Bürgermeister mit dem seltsamen Städteplaner und dann geht es mit der Balzerei hier auf dem Hof weiter? Und dann kommt hie noch südländisches Temperament ins Spiel! (*zu Roberto*): Was kann ich für Sie tun?

**Roberto:** (*zuckt die Achseln*): Iche nixe verstehen, nixe capito Signorita!

**Hanna:** Nixe capito, was Sie wollen hier?

**Roberto:** O, deutsche Sprache sehr schwere Sprache, si! Roberto weiß nicht, was sollen sagen? (*zuckt mit den Schultern*).

**Ralf:** Frau Uhlenberg möchte den Grund Ihres Besuches erfahren.

**Roberto:** Grund, si,si! Bürgermeister mir hat erzählt, dass Grund verkauft und Haus soll gerissen werden ab, per favore!

**Ralf:** Haus abgerissen?

**Roberto:** Si, si, soll gerissen werden ab! Roberto möchte dann gerne molte Pizzeria in La Casam, hier auf Uhlenberg, per favore.

**Hanna:** Also, das ist ja wohl die Höhe! Unser Herr Bürgermeister gibt den Ausländern Tipps, was mit unserem Hof passiert! Aber da hat er sich geschnitten, davon wird nichts! (*zu Roberto*): Schlagen Sie sich das aus dem Kopf! Hier wird nichts abgerissen und schon lange keine Pizzeria aufgemacht!

**Roberto:** Signore bose mit Roberto?

**Wilma:** Meine Schwester möchte das Haus nicht abreißen, alles soll so bleiben wie es ist!

**Roberto:** Prego, aber warum Bürgermeister sollte lügen, per favore?

**Ralf:** Die Sache ist überhaupt noch nicht spruchreif. Hier bleibt alles stehen, capito?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Roberto:** (*nickt*): Ah, capito! Roberto hat verstanden. Aber darf Roberto kommen wieder?

**Erna:** (*ruft aus dem Fenster*): Sicher dürfen Sie wiederkommen, ich freue mich!

**Hanna:** Du schweigst! (*zu sich*): Die ist ja total durch den Wind!

**Erna:** Solch einen schmucken Mann darf man doch nicht einfach wegschicken, der ist doch glatt eine Todsünde wert! Das ist meine große Chance! (*schließt das Fenster wieder*).

**Hanna:** Wilma komm, das Essen ist fertig! (*zu Roberto*): Und Sie machen nun am besten den Abflug, sonst dreht unsere Erna total durch, die hat ja jetzt schon Kabit in der Hose! (*zu Wilma*): Was ist denn nun noch?

**Wilma:** Ich muss dich enttäuschen, Hanna, Ralf hat mich heute zum Mittagessen eingeladen. (*zu Ralf*): Ist es nicht so? (*zwinkert ihm zu*).

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Die Weiber vom Uhlenberg" von Günther Müller*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de) – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)